

Protokoll KoKreis-Sitzung

09.05.2012, 10:30 bis 16:30 Uhr, DGB-Haus, Clubraum 4, Frankfurt

Anwesend: Andreas van Baaijen, Hugo Braun, Hanni Gramann, Stephanie Handtmann, Eberhard Heise, Hardy Krampertz, Stephan Lindner, Ulrike Paschek, Roland Süß, Jutta Sundermann, Tine Steininger; Jutta Sundermann, Maria-Luisa Werne, Werner Rätz (13.45 Uhr bis Ende)
Kay Schulze (BuBü), Victor Kempf, Tomasz Baranski und Paul Lachmann (Praktikanten BuBü)

Entschuldigt: Max Bank, Helge Bauer, Roman Denter, Mike Nagler, Kerstin Sack, Richard Schmid, Alexis Schwartz, Steffen Stierle, Laura Valenkuteviciute

Moderation: Eberhard Heise, Jutta Sundermann; **Protokoll:** Maria-Luisa Werne

TOP 1:Konsens zur TO

10:45 - 11:00 Konsens TO und Moderation, Absprachen

Stand der Internationalen Arbeit, AG Internationales, Rio

(Input Hugo) Er berichtet, dass AG Internationales schlecht funktioniere. Vorbereitung Blockupy: was internationalen Teil betrifft, sei chaotisch gelaufen. Doppelstrukturen in den Kommunikationssträngen. 10 Tage vor Beginn eines interessanten internationalen Ereignisses keine Transparenz über Programm und Treffpunkte, z. B. Attac-Zelt.Hätte vielleicht Person gebraucht, die innerhalb Attac koordiniert. Welche Rolle spielt Attac De?– Was müsste getan werden, um internationalen Freunden zu helfen?. Nehmen wir als Kokreis unsere Verantwortung der internationalen Koordination wahr? Finanzfrage? Um diese Situation zu beenden, beantragt Hugo:

1. Bildung einer kleinen ad hoc-Arbeitsgruppe des KoKreises zur Koordinierung der internationalen Aktivitäten von Attac De (entsprechend dem Regelwerk)
2. Gemeinsame Sitzung des KoKreises mit allen international Aktiven am Eröffnungstag der Sommerakademie in Mainz zur Beratung der internationalen Arbeit. Bereits mit Carolin.Franta abgesprochen.

Dem Antrag von Hugo wird zugestimmt (alle bis auf eine Person dafür. :Hardy, Hugo und Roland (ab Juni) erklären sich bereit in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Lt. Tine: sind immer noch viele Veranstaltungen offen. Hugo will Veranstaltung für Internationale Gäste am Freitagabend in Bahnhofsnähe koordinieren. Zu prüfen ist, ob die 5000 € für internationale Gäste noch verfügbar sind (lt. Andreas noch 2-3.000 €), Koordination International für die letzten 10 Tage übernimmt Hugo.

KoKreis: (1) Kontinuität, Kooptierung? (2) Protokolle und Infos online, Einführungstext

(Input Jutta, Eberhard). Weiter wird thematisiert, dass viele AGs aus unterschiedlichen Gründen (abbröckeln oder zuviele Neue in den AGs) nicht gut laufen oder Aufgaben (z. B. Protokolle und Texte online stellen) nicht erledigt werden. Presse AG inzwischen Torso. Angeregt wird z. B. Fortbildung durch Ehemalige (holen Wissen zu wenig ab) oder Kooptierung von weiteren Leuten. Auftrag an alle AGs, ihre Arbeitsfähigkeit zu prüfen und zu klären, was dazu gebraucht würde. Aufgaben an Kokreisvorbereitung mitteilen, Eberhard sammelt Punkte. AGs werden noch einmal erinnert (Einführungstexte, Protokolle, Ansätze Teamfähigkeit, Verbindlichkeit in der Arbeit, Sekretärin - für Kokreis zuarbeitend: Protokolle, TO-Punkte zusammentragen, weitere Aufgaben, mögl.Stellenumfang?). Weiteres Aufschieben wegen Abwesenheit von KokreislerInnen bei der nächsten KoKreis-Sitzung wird nicht für sinnvoll gehalten da Thema drängt und bearbeitet werden muss.

Thesen nach Jena - Entwicklungsthemen und Debattenkultur (AG)

Der Diskussionsverlauf in Jena wird als unerfreulich charakterisiert, Erste Hinweise dazu schon auf Kokreisklausur. Massgebliche Auslöser dafür? Eine Entwicklungs-AG existiert seit 2004 (immer wieder). Wichtig kontinuierliche Arbeit – Diskussion des Prozesses im Rat, z. B. in Workshop - unabhängig von Entw. AG (zuständig für Stellen: Büro AG). Zu bearbeitende Aufgaben sind insbesondere Weiterentwicklung Ratschlag und Wahlverfahren. Bei breiter Strukturdebatte im Ratschlag treffen Strukturveränderer und -bewahrer aufeinander und verhindert Entwicklung. Strukturvorschläge in Einzelfällen (Büro AG macht Vorschlag): Bei Konsens im Kokreis auch aktive Unterstützung beim Ratschlag . Bessere Debattenkultur auf Ratschlag. Nur ein Thema diskutieren, ausreichender Zeiahment für Rede und Gegenrede. Entwicklungs-AG tagt im Juni (23.06.) mit Annett. Evtl. in der Ratsitzung im September noch einmal schwerpunktmässig diskutieren. Vorgeschlagen wird, das Verfahren zu klären, sich an Bedürfnissen und Notwendigkeiten zu orientieren, Ortsgruppen zu mobilisieren am Ratschlag teilzunehmen, ebenso in Arbeitszusammenhängen Arbeitende, bekannte Leute bereits im Vorfeld einbinden, offener und transparenter mit Thema umgehen, Veränderungen nur schrittweise angehen. Kokreis soll informiert werden, danach Entscheidung.

Wie kommt der neue Schwerpunkt Umverteilen in Gang? Wer arbeitet mit, Rolle des KoKreises? Kongress?

(Jutta, Roman, Hugo). Es gab in Hannover Treffen mit zwei MitarbeiterInnen aus Attac-Bubü. Geplant ist neue Struktur, Arbeit an Papieren und Arbeit an Offensive, Arbeit an Netzwerk, das Arbeit auf Strasse tragen soll. Problematisch ist die richtige Kommunikationsstruktur zwischen Arbeitssträngen zu finden. Es gibt Verabredung mit Otto Brenner Stiftung eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Angedacht ist die Erarbeitung eines Grundsatzpapiers, das Deutlichmachen der europäischen Dimensionen, ein Workshop auf der Sommerakademie, Geld zu beschaffen, übliche Schritte... . Zusage von Verdi - Gespräche mit Frank Bsirske - liegt vor, mit Attac einen Kongress zu veranstalten (nach Muster Wachstumskongress). Gesucht Leute, dies umzusetzen! Bubüro sieht kein Problem ausser Zeitproble.

Jutta und Roman beim letzten Treffen dabei, beim ersten Treffen im März beteiligten sich 30 Organisationen, eingeladen durch Initiative „Vermögenssteuer jetzt“. Finanzierung einer Machbarkeitsstudie durch Verdi und Hans Böckler Stiftung, Idee ist, in vier Städten auf Strasse zu gehen, beteiligt sind u.a. Paritätischer Wohlfahrtsverband, Sozialverband, Campact, Naturfreunde. Pressekonferenz am 22.05.12 mit Jutta und Frank Bsirske auf Podium. AG will bis Monatsende Positionspapier erarbeiten, ggf. entsteht „Personenpapier“, wie schon häufig bei Attac praktiziert.

Vier Titel für die Basistexte geplant: Landgrabbing, Wachstumsproblematik, Eurokrise. Vierter Titel evtl. mit Idee von Gender AG - oder mit Idee aus Kokreis umsetzen? Bisherige Auflage von 2000 Exemplaren zu 6,50 € wird reduziert auf 1500 Ex. zu 7 €.

Stand der Mobilisierung

(Stephan) Räumungsaufgaben an Occupy Münster und Hamburg, Eindruck geringer Mobilisation in Deutschland. Anregung ans Webteam, Aktionsbörse ins Internet zu stellen und Mail an Regionalgruppen zu senden wird vom Büro geprüft, Kay übernimmt Aufgabe.

Mai-Mobilisierung - Stand der Vorbereitung: Mobi, Infrastruktur Frankfurt, Verhandlungen, Blockaden usw., Demo, Rolle von Attac und KoKreis

(Tine, Roman, Helge, Roland, Hanni, GF). Bericht über aktuellen Stand: 13 Plätze von 13 Leuten angemeldet, nicht von einer Person wie geplant. Welche Aktionen/Infostände sind geplant, welche verboten. Derzeit noch vieles unklar. Gesucht relativ niederschwellige kreative Aktionen für Donnerstag/Freitag. Kundgebung/Demo am Samstag 12 Uhr, Start Baseler Platz, Ende ca. 17 Uhr, 10 - bis 40.000 TeilnehmerInnen zu erwarten. Vertreter des Bündnisses tragen Frontranspi, wichtig dabei auch Attac-VertreterInnen. Ausser Anmeldegespräch keine weiteren Kooperationsgespräche mit

Stadt, ganz Blockupy verboten, da Leben in Stadt bedroht. Mit Anwälten gesprochen, Widerspruch und Klagen erörtert, Widersprüche gegen Verbotsv Verfügungen am Vortag eingelegt, die Linke mit ihnen, wir mit unseren Anwälten. Überlegung, evtl. Kniesel (Expolizeipräsident von Frankfurt) einzuschalten. Demo wie angemeldet sollte stattfinden, damit TeilnehmerInnen Schutz durch angemeldete Demo erhalten. Behörden sprechen systematisch von „Genehmigung aus Sicht einer Autorität, die man bittet und die gewährt, keinesfalls als Demobehörde. Unterschriftenaktion gegen Repressionen sollten weiterlaufen. Runde mit regelässigen Tks umsetzen ist eingerichtet, noch zuwenig Übernachtungsplätze . Wegen internationaler Wahrnehmung „verboten ist verboten, d.h. Alles!“ Klarstellung erforderlich, dass Demo in jedem Fall stattfindet! Sprachregelung: wir von Attac lehnen Gewalt gegen Menschen in jedem Fall ab.

Der Kostenrahmen (23.000€) wird nicht eingehalten werden können, Antrag über Nachfinanzierung ist an Finanz AG zu stellen. Das Büroteam ist überzeugt, Spenden, auch für Attac, sammeln zu können. Div. Aufgaben sind noch zu vergeben, Zeitkontingente können mitgeteilt werden. PG Krise trifft sich täglich 8.00 Uhr. Beratungsbedarf am Freitag vor Demo mit Kokreisleuten aus Situation heraus, jedoch keine Kokreissitzung. Attac-Büro fungiert als Koordinationsstelle.

Was folgt auf die Maitage - Perspektiven für später? Mögliche Themenbereiche: Umverteilen, Steueroasen, Nahrungsmittelspekulation, Schuldenaudit.

Dank an das Orgateam aus Kokreismitgliedern!

Themenpool für die nächsten KoKreis-Sitzungen:

- Inhaltlicher Input: Schuldenaudit (Kerstin, Stephan)
- Inhaltlicher Input: Strategie-Handwerk (Hardy, Jutta)
- Bericht von Büro-AG und Büro-Klausur (Büro-AG, GF)
- Fundraising-AG und FundraiserInnen (David)